

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

11011 Berlin

- Für Ihre Unterlagen -

Petition an den Deutschen Bundestag
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Anrede	Herr
Name	Kluge
Vorname	Tilman
Titel	Dipl. Ing. agr.

Anschrift

Wohnort	Bad Homburg v.d.H.
Postleitzahl	61352
Straße und Hausnr.	11a
Land/Bundesland	Deutschland
Telefonnummer	01743901460
E-Mail-Adresse	x@igsz.de

Wortlaut der Petition

I Petitum

1. Der Bundestag möge bei der Bunderegierung darauf hinwirken, dass diese bei den zuständigen Stellen auf eine während Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten zu erfolgende flächendeckende Sperrung von Bahnhöfen (v.a. der Bahnhofshallen) wegen von den Arbeiten nachweislich ausgehenden Gefährdungen von Reisenden drängt.
2. Dies gilt vor allem auch für "frostige" Jahreszeiten trotz aus den Sperrungen resultierender Wartezeiten für Übergangsreisende ausserhalb z.B. von Bahnhofshallen

Begründung

II Gründe:

1.1 Zu der Frage des Petenten, warum auch in frostigen Jahreszeiten der Bahnhof Mannheim (Bahnhofshalle) von 01:00 bis 4:30 Uhr für Übergangsreisende gesperrt ist und Reisende erheblich frieren, schreibt die Bahn AG unter Az. ID 18577520 ID[#1695324880#9485289#5f9017e# (feedback[at]bahnhof.de, 02.02.2026 09:00 CET u.a.m.) „(...) Uns ist es wichtig, dass Sie sich an unseren Bahnhöfen wohlfühlen. Dazu gehören auch saubere Bahnhofsanlagen. In der Zeit von 1 Uhr und 4:30 Uhr werden Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Da im Zuge dessen große Reinigungsmaschinen und Hublifte eingesetzt werden müssen, ist es zu gefährlich Reisende in die Halle zu lassen. (...)“

1.2 Da man die DB AG ernst nehmen muß (bzw. diese ihre Kunden) begründen diese Ausführungen eine anzunehmende Nachweislichkeit der Aussagen der DB.

2 Da viele Bahnhöfe nachts nicht geschlossen sind bzw. während der Öffnungszeiten dort nachweislich „große Reinigungsmaschinen“ zugange sind, kann es sich dabei nach eigener Auskunft der Bahn AG (s.o.) nur um eine vorsätzliche gefährliche Handlung zu Lasten der Reisenden handeln.

2.1 Eine (vermeidbare) Beeinträchtigung durch „klirrende Kälte“ zählt die DB AG offensichtlich nicht zu potentiellen Kundengefährdungen.

3. Mobilitätspolitik zählt sowohl eine attraktive Bahn (ohne Verspätungen etc.) als aber auch eine nicht durch sie oder anderweitig gefährdete Bahn-Kundschaft zu den wesentlichen Positivkriterien im Kontext mit der Bahn AG.

III Anmerkungen

1.1 Der Petent (Bahn „Vielfahrer“) erlebte den Einsatz von Hubliften maximal einmal im Jahr (jew. mit Flatterband abgesperrt) im Publikumsbereich, zuletzt 2022 im Hbf München (Deckenreinigung im Zusammenhang mit dem Baustellenbetrieb).

1.2 Die „großen“ Reinigungsmaschinen sind idR so „groß“, dass sie dennoch auch auf „möblierten“ Bahnsteigen wendig sind. Reinigungen unter den Sitzgelegenheiten erfolgen idR in bewährter Reinigungsmanier mit dem Besen und Langstielschaufel (o.ä.). Alldies gelingt mit Rücksichtnahme auf Reisende.

2.1 Zahlreiche Bahnhöfe (auch solche mit engen Bahnsteigen) sind v.a. auch wegen Fernzug-Übergangsreisender nachts durchgängig geöffnet (u.a. Bln Hbf., dto Ostbahnhof, Frankfurt/M. Hbf, BER Tiefbahnhof, München, Köln, HH Altona, HH Hbf., Mainz Hbf.,) es finden dabei Reinigungsarbeiten wie beschrieben (auch morgens, Osnabrück ~05:45 h) statt. Diese „Gefährdung“ der Reisenden nimmt die DB AG selbstkritiklos hin.

3. Eine „Einmischung in den Betriebsablauf der DB AG durch den Hauptaktionär“ erscheint angesichts der tiefergehenden Äußerungen seitens der zuständigen Stellen (Ministerien, ...) des Hauptaktionärs politisch nun „salonfähig“.

Vgl. „60 Prozent Pünktlichkeit bei der Bahn sind indiskutabel!“ (Verkehrsminister Patrick Schnieder im Interview mit Bild am Sonntag 29. Juni 2025) u.v.m..

Die "Einmischung" wurde in früheren Argumentationen des Hauptaktionärs als nicht zu den von ihm unmittelbar zu vertretenden Belangen gehörig abgelehnt.

Anregungen für die Forendiskussion

Zur Erreichung von Praxisnähe ist zu erörtern, welche konkreten Gefahren im Allgemeinen von wie auch immer frequentierten Bahnhofs-Reinigungen und Instandhaltungen ausgehend allgemein und speziell zu erwarten bzw. bekannt sind.

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257

Bestätigung - Einreichen der Petition ID 194926

An epetitionen@dbt-internet.de

Guten Tag,

es geht zwar aus der Petition hinreichend deutlich hervor, aber dennoch sei noch einmal darauf hingewiesen, daß der undifferenzierte Rückschluss von Bahnhofsreinigung auf Personengefährdung nicht von mir als Petenten sondern von der DB AG höchstselbst in die Welt gesetzt wurde.

Alles Beste

Tilman Kluge

epetitionen@dbt-internet.de hat am 08.02.2026 21:22 CET geschrieben:

Guten Tag,
Sie haben in Ihrem oder dem Namen eines Dritten soeben eine Petition an den Deutschen Bundestag online eingereicht.

Ihre Petition wurde vom System unter der Petitions-ID 194926 erfasst.

Ihre Daten wurden gespeichert und an den Petitionsausschuss weitergeleitet!

Zur Archivierung in Ihren Unterlagen wurden die von Ihnen eingegebenen Daten als PDF aufbereitet und dieser E-Mail beigelegt.

HINWEIS:

Sollten Sie diese Petition nicht selbst eingereicht haben und dennoch diese E-Mail erhalten, so bitten wir Sie, uns unter post.pet@bundestag.de zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen.

Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages

Tilman Kluge

Dipl. Ing. agr. / Gepr. Landwirt | Leiter FB Umwelt LRA HG i.R.

Steinhohlstr. 11a

Bad Homburg

61352

GERMANY

<https://wiki.igsz.de>